

FOKUS **AUF**

Tierhaltung

Komfort, Leistung und Rentabilität



Wie schneiden
Sie ab?

Tierhaltung

Komfort, Leistung und Rentabilität

Als Marktführer im Bereich der Einstreu- und Häckseltechnik überprüft Teagle kontinuierlich die besten Methoden und Vorgehensweisen beim Einsatz der verschiedenen Maschinentypen der bewährten Tomahawk-Serie.

Von der Milch- und Rindfleischproduktion bis hin zu Schweinen und Geflügel: Höfe in aller Welt profitieren heute von der richtigen Vorbereitung der Futterrationen und der Schaffung angenehmer Stallbedingungen für ihr Vieh.

Werfen Sie einen Blick auf unsere neuesten Fallstudien:

Stroh in der TMR für Milchkühe 3

Komfort für Leistung 5

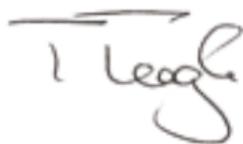
Geschmack für Rentabilität 7

Sondereinstreu-Schweine und Geflügel 9

Sprechen Sie mit Ihrem Spezialisten für Einstreu- und Häckseltechnik.

Teagle beschäftigt rund 150 Mitarbeiter, von denen die meisten in unserem 15.250 m² großen Werk bei St. Agnes in Cornwall, im Südwesten Englands, tätig sind.

Teagle hat mit seinen marktführenden „Tomahawk“-Modellen im Bereich Einstreu- und Häckseltechnik einen Marktanteil von über 50 % in Großbritannien. Darüber hinaus werden jährlich etwa nochmal so viele Tomahawks für den Export weltweit hergestellt.



Tom Teagle, Leiter Vertrieb



„Stroh ist ein nützlicher Futterbestandteil, wenn es richtig vorbereitet wird.“

- In der TMR von Mutterkühen wird es verwendet, um die Energieaufnahme zu regeln und die Gefahr von Milchfieber zu senken.
- In der TMR von Milchkühen kommt es als physikalisch sehr wirksamer Ballaststoff zum Einsatz.

„Für beide Gruppen ist es sehr wichtig, das Stroh als Bestandteil der TMR homogen zu vermischen. Schlecht verarbeitetes Stroh lässt sich nicht gut vermischen, was oft dazu führt, dass Kühe ihr Futter sortieren, was das Problem eher verschlimmert als verbessert. Das Stroh sollte gut aufbereitet werden und wir haben festgestellt, dass mit gemahlenem Stroh die besten Ergebnisse erzielt werden.“

Foto (v. l. n. r.) : Jeremy Hamilton
& Andy Hawken AMTRA, DipRN
Three Counties Feeds





Stroh in der TMR von Mutterkühen

Futterstroh für Mutterkühe ist in der Praxis bereits verbreitet, um die Tiergesundheit nach dem Abkalben zu verbessern.

„Unsere Ergebnisse zeigen, wie vorteilhaft gut verarbeitetes, kurzes Stroh für eine bessere Futteraufnahme bei Mutterkühen ist, selbst gegenüber Stroh, das im Mischwagen gut gemischt wurde.“

James Johns (Bild) hat eine Herde von 260 Hochleistungs-Holsteinern auf dem britischen Hof Sixty Acre Farm.

Es wurde ein Hof-Experiment durchgeführt, um die Vorteile von vorgehäckseltem Stroh herauszufinden, das als Futterstroh der TMR beigemischt wird, um so die Trockenfutteraufnahme (hoher Strohanteil) der Mutterkühe zu erhöhen.

Die Ration für frühträchtige Kühe enthielt dabei 6 kg Stroh und die Übergangsration 4 kg, wobei die Wirksamkeit dieser Rationen voll und ganz von der guten Futteraufnahme abhängt.

Vergleichsrationen wurden vorbereitet: Mithilfe des Mischwagens wurde das Stroh so gut gehäckselt und vermischt, wie es vor Beginn des Experiments möglich war. Mit dieser Vorgehensweise befand sich die Fütterung bereits auf einem relativ hohen Niveau.

Das Stroh wurde auf eine Länge von 2,5 cm vorgehäckselt. Ansonsten wurde nichts verändert. Als die Futteraufnahme der Kühe anstieg, wurden die Portionen vergrößert, wobei die TMR-Anteile im Verhältnis gleich blieben.



Mit dem vorgehäckselten Futterstroh fraßen die frühträchtigen Mutterkühe 25,9 kg. Zuvor hatten sie lediglich 21,6 kg Futter aufgenommen – das ist ein Plus von 20 %.

Die Übergangsgruppe fraß 9 % mehr – eine deutliche Zunahme in dieser kritischen Phase.

„Mit einer verbesserten und einheitlicheren Strohaufnahme können wir die Stoffwechselbelastung, die bei frisch abgekalbten Kühen zu Problemen wie retinierter Plazenta und Metritis führen kann, besser kontrollieren. Zudem haben diese Kühe seltener eine negative Energiebilanz und leiden weniger häufig an subklinischer Ketose. Futterstroh kann ferner auch helfen, Milchfieber vorzubeugen.“

Jeremy Hamilton, Three Counties Feeds



Komfort für Leistung

Machen Sie die Ruhe- und Liegezeit Ihrer Rinder zur Priorität

- Milchkühe können für jede zusätzliche 1,5 Stunden Liegezeit 1 Liter Milch pro Tag extra erzeugen.

William H. Miner Agricultural Research Institute

- Bei Fleischrindern auf Stroheinstreu wurde eine Gewichtszunahme von 30% gegenüber Rindern auf Spalten erzielt.

Carrington Research Extension

Schlüsselfaktoren für eine hochwertige Einstreu

- Die Einstreu-Aufbereitung und –Qualität sind weitaus wichtiger, als das Einstreumaterial selbst.
- Die Einstreu-Bereiche müssen gut gepflegt werden, um einen optimalen Komfort zu gewährleisten. Das Einstreuen sollte nach dem Prinzip „wenig, mehrmals täglich“ durchgeführt werden.
- Stroh muss in Liegeboxen kurzgehäckselt und in Laufställen lang, bzw. ungehäckselt eingestreut werden. In beiden Fällen muss es gut aufbereitet werden, um die Saug- und Tragfähigkeit sowie Bodenbedeckung zu optimieren und eine möglichst natürliche Umgebung für die Tiere zu schaffen.



„Sparen Sie bis zu 18,2 % beim Strohverbrauch und reduzieren Sie den Zeitaufwand beim Einstreuen um 29,5 %.“

„Bei Verarbeitung von minderwertigem Stroh und schwerer, unhandlicher Ballen werden die Einsparungen durch den Einsatz des Tomahawk weiter gesteigert.“

Beim Einstreuen von Stroh entsteht Staub. „Die Staubkonzentration in der Luft war durchweg höher. Allerdings lag sie bei unter 10 % des Arbeitsplatzgrenzwerts von 10 mg/m³.“

„Was die Sicherheit angeht, so liegen die Vorteile klar auf der Hand, wenn man bedenkt, dass ca. 15 % der Betriebsunfälle in der Landwirtschaft auf den Umgang mit Tieren zurückzuführen sind.“

Bild: Chris Gospel, MSc in Science, Scotlands Rural College



Mit Geschmack zur Rentabilität

Erhöhung der Futteraufnahme und Verbesserung der Futtermittelverwertung

Eine Studie der Ohio State University ergab, dass Ochsen, die gehäckseltes Futter erhielten, pro Tag 1,2 kg an Gewicht zulegten, während jene, die das gleiche Futter in Form von Rundballen (gleicher Futterstoff) bekamen, pro Tag lediglich 0,64 kg zunahmten. Das ist ein Unterschied von mehr als 85%.

Die Gründe für diese Zunahme sind:

- Eine erhöhte Futteraufnahme – bis zu 60 % aufgrund des verbesserten Geschmacks.
- Bis zu 15 % weniger Futterabfall (da selektives Fressen reduziert wird). Weniger Abfallrückstände im Einstreubereich.
- Das Futter wird maulgerecht aufbereitet, wodurch alles, was das Rind aufnimmt, auch gefressen wird.
- Verbesserte Futtermittelverwertung – Das Futter ist leichter zu verdauen.
- Reduzierter Nährstoffverlust – Durch die erhöhte Futteraufnahme wird eine weitere Gärung verhindert, da das Futter nicht mehr so lange ausliegt.



Die wirtschaftliche Entscheidung – 60% Stroheinsparung

Zusammen mit Vater Mike und Bruder Andrew führt Jeff Gibson in England einen Hof mit gemischtem Viehbestand und einem Hofladen. Jeff hat die „vielseitige“ Tomahawk 1010, „denn wir nutzen die Maschine nicht nur zur Fütterung, sondern auch zum Einstreuen der Rinderlaufställe und der Außenställe der Schweine.“

Kostenrechnung – „Kontrolle über die Ration und Strohverbrauch sind wesentliche Faktoren zur Optimierung unserer Betriebskosten – und die Tomahawk 1010 ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Die zum Füttern und Einstreuen eingesetzte Maschine ist mit Wiegetechnik ausgestattet, was die Kostenkontrolle sehr vereinfacht.“

Einstreuen – „Im vergangenen Winter haben wir 22 Ballen Stroh pro Woche verbraucht. Jetzt, mit der Tomahawk 1010, sind es nur noch 9, wodurch auch weniger Mist anfällt und ausgebracht werden muss.“

4

Sonderanwendungen

Präzisionsverfahren für erfolgreiches Abferkeln

Paul Whyand betreibt eine Tomahawk 505XLM Stroh­mühle für seine 1100 Zuchtsäue, mit Betonung auf der Einstreuqualität, um beste Bedingungen für die Tiere zu schaffen.

„Abferkelbuchten mit kurzem Stroh einzustreuen bietet enorme Vorteile. Wir erzielen dadurch eine Leistungssteigerung von ca. 2 Ferkeln pro Sau pro Jahr.“



Stroheinstreu für die Entenzucht

Ian McAuley ist Geschäftsführer einer großen Entenzucht. Der Hof verbraucht ca. 3.000 große Quaderballen Stroh pro Jahr zum Einstreuen, um die Enten in optimalem Komfort zu züchten.

Herr McAuley sagt: „Das Stroh muss so eingestreut werden, dass es den Bedürfnissen der Enten gerecht wird. Dies ist nur Dank der verschiedenen Häcksellängen, die wir mit dem Tomahawk „Dual Chop“-System erzeugen können, möglich.“



Das weltweit umfangreichste Programm an Strohhäckslern und Einstreugeräten.

Wenn Sie Leistung, Zuverlässigkeit und über 30 Jahre Erfahrung wünschen, entscheiden Sie sich für eine Tomahawk. Viele Modelle sind mit dem einzigartigen „Dual Chop“-System ausgestattet und bieten so per Knopfdruck langes oder kurzes Stroh.

				VERWENDUNG		
		TMR/Liegeboxen/ Geflügel/Schweine	Laufställe/ Tret- mistställe	Fütterung		
		Kurzes Stroh mm	Langes Stroh	Silo/ Heu		
		<50	50-150	-	-	
	404M		4040			
		404				
	505M		5050			
		505				
	505XLM		5050XL			
		505XL				
			7150		7100	
			8150		8100	
			8550		8500	
			1010			

FOKUS **AUF**

Tierhaltung

Komfort, Leistung und Rentabilität

Liebe zum Detail – Seit über 30 Jahren liegt unser Schwerpunkt auf der Entwicklung von Strohhäckslern, Stroh­müh­len und Einstreugeräten. Deshalb sind wir in der Lage, eine Maschine anzubieten, die Ihren Anforderungen gerecht wird.

Erfahrung – Tausende von Landwirten profitieren täglich von unserer Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Maschinen, die sich durch Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auszeichnen.

Kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort:

Teagle Machinery Ltd, Blackwater, Truro, Cornwall, TR4 8HQ, UK
+44(0)1872 560592 sales@teagle.co.uk www.teagle.co.uk

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und sollten nicht als kundenspezifische Beratung betrachtet werden. Informieren Sie sich bei Quellen vor Ort, bevor Sie Änderungen umsetzen.

Teagle